Zeitschrift: Argovia : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau

Herausgeber: Historische Gesellschaft des Kantons Aargau

Band: 10 (1879)

Artikel: Regesten der Grafen von Habsburg, Laufenburgischer Linie : 1198-1408

Autor: Münch, Arnold

Kapitel: Graf Rudolf der ältere (der Schweigsame)

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-22568

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

1231, Mai 26. (VII. Kal. Junii, Ind. IV.) ap. Haginow. *41.*

König Heinrich (VII.) schreibt den Leuten im Thal Uri, daß er sie aus dem Besitz des Grafen Rudolf v. H. losgekauft und ausgenommen habe. Tschudi 1, 125; Kopp, Reichsg. II. 1, 272; Böhmer, Add. 2, 459; Rilliet, 364 (unterm 26. Juni); Aelt. Eidg. Abschiede 1, 369, Nr. 1; Arch. f. schw. Gesch. 13, 113 (unterm 26. März).

1232. ap. Bruggo. *42.*

Rudolfus senior (der alte) Comes de Habisburg Lantgravius Alsatie urkundet, daß sein Bürger in Brugg, W. der Münzer, (monetarius) filio nostro Rudolfo juniore (der »Schweigsame«, später ebenfalls »senior« genannt) comite presente et consentiente, seinen von ihm zu Lehen rührenden neuen Weinberg bei Brugg dem Gotteshaus Wettingen geschenkt und ihn für sich, Frau und Sohn gegen einen Jahreszins (quatuor modios tritici) wieder zurückempfangen habe.

Zeugen: Comes Rudolfus junior u. d. Leutpriester Rüdiger v. Windisch u. Wernh. v. Dietinkon. (Cod. St. Blasian.)

Herrg. 2, 243, Nr. 295; Analecta Helv. Habsb. (Ms. auf d. Bibl. Basel) p. 71; Böhmer, Add. 2, 459, 474.

1232, vor 12. April.

Gr. Rudolf v. H. d. alte †. — Der Eintrag »Ao. 1246« im Necrol. Murens. (Herrg. 3, 836) beruht offenbar auf einem Irrthum. Vergl. auch Herrg. 1, 135; Böhmer, Add. 2, 459.

Graf Rudolf der ältere (der Schweigsame),

Gründer der laufenburgischen Linie.

1232, April 10. (IV. Id. Apr.) *43.*

Albrecht und Rudolf, Gebrüder, Grafen v. H., schenken dem Gotteshaus Beromünster zum Seelenheil ihres Vaters, des Grafen Rudolf, 2 Schuposen zu Reschenwile, die sie von einem Dienstmann, Arnoldo qui dicitur Lamtpollo, erkauft hatten und übertragen zugleich die Vogtei derselben an die Propstei.

Zeugen: Abt und Custos v. Muri, 3 Geistliche und Ritter H. v. Verchen. (Arch. Beromünster).

Guillimann, Habsb. 262; Herrg. 2, 239, Nr. 292; Böhmer, Add. 2, 460, 471.

1234. *44.*

Rudolfus comes de H., Lantgravius Alsatie, übergibt dem Gotteshaus Beromünster die Kinder des Heinrich von Marglimetlin zur Hälfte, während er sie halb mit dem ganzen Vogtrechte behält.

Unter a. Zeugen: B. nobilis de Eschibach, H. miles de Winickon.

Herrg. 2, 246, Nr. 300 (*Arch. Beromünster); Böhmer, Add. 2, 471.

1236, Juli 1. (Mense Julio, Kal. ejusdem). *45.*

Rudolphus comes de H., Landgravius Alsacie, nimmt Abt und Convent zu Capell, Cistercienser Ordens, in seinen Schutz.

Herrg. 2, 250, Nr. 304 (*Scheuchzer'sche Sammlung); Böhmer, Add. 2, 471; Mohr, Reg. v. Cappel, p. 3, Nr. 23.

1237, Oct. 1. In castris ap. Godium. *46.*

Albertus et Rudolfus comites de H., Zeugen Friedrichs II. für Mantua. Böhmer, Add. 2, 471.

1238, Jan. Papie. *47.*

Albertus et Rudolfus comites de H., als Zeugen Kön. Friedrichs II. für Victring.

Böhmer, Add. 2, 471.

1238, Febr. 17. — 1239, März 23. *48.*

Schiedsgerichtlicher Spruch, durch welchen vor dem Bischof Lütold von Basel und dem Grafen Ludwig von Froburg einige zwischen den Grafen Albrecht und Rudolf v. H. seit der Theilung des väterlichen Nachlasses (nach 10. April 1232) noch waltende Erbschaftsdifferenzen beigelegt werden. Dieselben betreffen: das Haus z. Stans, die Eigenschaft des Rudolf Cocheli, die Gerichtsbarkeit über die freien Leute im Aargau, den Zoll zu Reiden, die Kirchen zu Buoch und Wirlüelingen, die Vogtei zu Hochsal, die Burgen (turne) zu Bremgarten und Brugg, die hörigen Leute zu Muri, den Hag zu Biedertan, die Landgrafschaft im Elsaß, die Vogtei des Klosters Otmarsheim und die Hart.

Schiedsrichter sind: die Herren Türing v. Ramstein, Ulr. v. Balb, Hug v. Bruttesseldon, Cuno v. Arburg, Wernh. v. Irunnei, Bercht. d. Schenke v. Castel. (Staatsarch. Bern).

Herrg. 2, 255, Nr. 311 (*Bischöfl. Basel'sches Archiv); Trouillat 1, 549, Nr. 372; Fontes Rer. Bern. II, 181 No. 172.

1239, Febr. 18. (Sexta feria post fest. S. Valentini.) Friburch. *49.*

Gr. Rudolf v. H. beurkundet den Heirathsvertrag zwischen der Tochter weiland Egeno's, Grafen von Freiburg und Urach, und seinem eigenen Sohne Gotfrid, wie er denselben mit der Mutter der Braut, die 600 Mark mitbekommt, abgeschlossen hat. 18 Zeugen. (Haus-, Hof- u. Staatsarch. Wien.)

Schreiber, Urkkb. der St. Freiburg 1, 44; Kopp, Reichsgesch. 1, 883; Böhmer, Add. 2, 472.

1239, Nov. 13. (Id. Nov.) Apud Brugge. *50.*

Rudolfus Comes de Habspurch übergibt Richwina, die Ehefrau des Hezilo von Hochsal, mit ihren Söhnen dem Kloster St. Blasien tauschweise gegen seinen Diener Marcward, des Klosters bisherigen Eigenen.

Herrg. 2, 254, Nr. 309 (*Arch. St. Blasien).

1240. *51.*

Rodolfus Lantgravius de Habesburch (der ältere), mit Andern, Zeuge für Ritter Ulrich v. Wangen, welcher sein Gut in Alinchon dem Kloster Wettingen vergabt.

Herrg. 2, 262, Nr. 319 (*Arch. Engelberg).

1240. *52.*

Rodolfus Lantgravius de H. (der ältere), mit Andern, als Zeuge für Ulrich von Schönenwerth, welcher dem Kloster Engelberg ein Gut in Birboumisdorf (Birmenstorf) vergabt.

Herrg. 2, 262, Nr. 320 (*Arch. Engelberg).

1240. In castro Rotenburc. *53.*

R(udolfus) dei gratia Comes de Habisburc bestätigt dem Gotteshause Engelberg, mit Hinblick auf die sel. Jungfrau u. Mutter des Gekreuzigten, den Tausch seines Vaters Rudolf sel. um Güter an der Beinstraße in Sarnen, mit dem Vorbehalt, daß die Güter jenseits der Beinstraße dem Kloster nicht unterworfen noch steuerbar sein sollen.

Zeugen: Abt Heinr. v. Engelberg, Kunr., dessen Caplan, Cuno, der Leutpriester v. Lucern, Kunr. (v. Affoltern), der Propst, Hartm. v. Baldegg, Burgh. v. Schenken (Scheinchon), Walt., der Schultheiß v. Sempach, Kunr. v. Wülfelingen u. Rud. der Schultheiß v. Meggenhorn.

(Arch. Engelberg); Herrg. 2, 260, Nr. 317; Geschichtsfrd. 12, 196, 243; Soloth. Wochenbl. 1824, 199.

1241, Heumonat 9. (VII° Id. Jul. Ind. XIIII.) in villa Sure. *54.*

Gr. Rudolf v. H. der ältere, als Mitsiegler u. Zeuge (nebst den Grafen Hartmann d. j. v. Kiburg und Ludwig und Hermann v. Froburg) eines Briefs des Grafen Hartmann d. ältern v. Kiburg, betreffend Errichtung eines Leibgedings für seine Gemahlin (Margaretha v. Savoien). (Hofarchiv Turin).

Kopp II. 2, 263; ders. Urkk. II, 83, Nr. 3; Zeerleder, Urkk. v. Bern, 1, 351—354; Böhmer, Add. 2, XXXVII; Fontes Rer. Bern. II, 224 No. 214 a.

1241, Heumonat 9. (VII° id. Jul., Ind. XIIII.) in villa Sure. *55.*

Gr. Rudolf v. H. der ältere, als Zeuge (nebst vielen Andern) im Brief des Grafen Hartmann d. jüngern v. Kiburg, betreffend Verzicht auf die in obiges Leibgeding abgetretenen Vesten Baden, Windegg, Morsperg und andere Güter. (Hofarch. Turin.)

Kopp II. 2, 263; ders. Urkk. II, 86—87, Nr. 6; Zeerleder u. Böhmer, wie oben; Fontes Rer. Bern II, 225 No. 214 d.

1241, Heumonat 9. (VII° id. Jul., Ind. XIIII.) in villa Sure. *56.*

Gr. Rudolf v. H. der ältere, als Zeuge und Mitsiegler (nebst den Grafen Hartmann d. ält. v. Kiburg sowie Ludwig u. Hermann v. Froburg) einer Urkunde des Grafen Hartmann d. jüngern v. Kiburg, betreffend das von dessen Oheim, Hartmann v. Kiburg, zu Gunsten seiner Gemahlin errichtete Leibgeding. (Hofarch. Turin.)

Kopp II, 2, 263; ders. Urkk. II, 84—85, Nr. 4; Zeerleder und Böhmer, wie oben; Fontes Rer. Bern. II, 225 No. 214 b.

1241, Heumonat 9. (VII° id. Jul., Ind. XIIII.) in villa Sure. *57.*

Gr. Rudolf v. H. der ältere, als Zeuge (nebst vielen Andern) in dem Brief des Grafen Hartmann d. ältern v. Kiburg, betreffend das für die Gemahlin des letztern errichtete Leibgeding. (Hofarch. Turin.)

Kopp, II, 2, 263; ders. Urkk. II, 85—86, Nr. 5; Zeerleder und Böhmer, wie oben; Fontes Rer. Bern. II, 226 No. 214 c.

1242, Januar. *58.*

Gr. Rudolf v. H. d. ält., Landgraf im Elsaß, Mitsiegler (mit den Bischöfen v. Constanz und Straßburg) eines Briefs, laut welchem Abt Hermann v. Rheinau dem Kloster Murbach den Hof zu Rufach in den Bännen Alsweiler, Sulz, Wulfersheim und Isenheim verkauft.

Zapf (Cod. dipl. Rhenaug.) 1, 476.

1242, im Mai (Mense Majo). *59.*

Ritter Heinrich v. Schönenwerd verkauft an das Kloster Cappel um 47 Mark Silbers die Zehnten mit der Schupose in Baar, Hinkenberg, Edlibach, Walterswil, Husen, Oberheisch, Teufenbach, Hauptikon, Uerzlinkon, die er von Graf Rudolf d. ältern v. H. zu Lehen gehabt, verbürgt sich mit mehreren Rittern, besagten Zehnten nach der Rückkehr des Grafen aus fernen Landen durch ihn dem Abt zustellen zu lassen, und verheißt, bis solches geschehen, mit seinen Bürgen zwischen Zug und Mellingen zu warten.

(Staatsarch. Zürich). Geschichtsfrd. 19, 252, 322; Mohr, Reg. (Cappel) p. 4, Nr. 33.

1243, vor d. 24. Brachm. Döttingen an der Aare. *60.*

Die Grafen R. v. H. u. H. v. Homberg (Hohinberc) mit andern Edeln, als Zeugen für Herrn Ulrich v. Liebenberg, des Reiches Dienstmann und Burggraf zu Rheinfelden, welcher Eigengüter zu Steinmur und Ried an das Gotteshaus Wettingen vergabt.

(Arch. Wettingen). Herrg. 2, 269, Nr. 330; Kopp II. 1, 450.

1243, Aug. 13. Waltrat. *61.*

Comes Rudolfus Senior de Habisburch et Lanchrauius Alsatie überträgt das Patronatsrecht der Kirche zu Baar an Abt Wernher u. Convent zu Cappel und läßt, zu mehrerer Sicherheit, daß diese Schenkung in der Folge nicht rückgängig gemacht werden kann, den Brief durch den Bischof und das Capitel zu Constanz bekräftigen.

Zeugen: Berctold pincerna, Heinr. de Heidecho, Walth. de Liela, Walth. de Barro, milites; Scriba comitis dictus Fustuno, Gerung. scriba de Froburc,

Burch. advocatus, Chonr. minister de Jonun, Heinr. de Beinwile, Joh. de Swits und Andere.

(Gemeindearchiv Baar). Geschichtsfrd. 24, 199 u. 351.

1243. Crozingir. *62.*

R. Comes dictus de Habisburg bestätigt dem Kloster St. Trutpert die von seinem Vater Gr. Rudolf herrührende Schenkung der ihm zu Sterbfall verpflichtet gewesenen Leute im St. Trutpertsthal.

Herrg. 2, 273, Nr. 335 (*Arch. St. Trudpert); Böhmer, Add. 2, 472.

1244, Juli 8 (VIII. Id. Jul.). Lucerne. *63.*

Vergleich über unbekannte Streitigkeiten zwischen den Grafen Rudolf d. ält. v. H. u. Ludwig v. Froburg, den Freien Arnold v. Rothenburg, Walter und Marquard v. Wolhusen einer- und den Bürgern v. Luzern anderseits, mit Rath und Hülfe der beiden Grafen Hartman v. Kiburg u. Rudolf von Raprechtswile. Wer den Vergleich bricht, erhält innert 10 Jahren von keinem der Contrahenten Hülfe und verfällt dem Banne des Bischofs von Constanz.

Zeugen: Wernh., ein Freier v. Affoltern Heinr. v. Heidegg, Gotfr. von Ifenthal, Rud. abe dim huf, Ritter; Kunr. d. Verweser v. Malters, Oliver der Schulmeister v. Luzern und 6 andere Männer.

Siegler: Bischof Heinr. v. Constanz, beide Kiburger, der v. Raprechtswile u. Herman v. Froburg, sowie die 5 Aussteller des Briefs.

(Staatsarch. Luzern.) Geschichtsfrd. 1, 175, 431; Aelt. Eidg. Absch. 1, 370, Nr. 5; Böhmer, Add. 2, 474 (mit 8. Juni).

1244, Nov. 7. (VII. Id. Nov.) in Turego. *64.*

Ruodolfus Senior comes de Habeburch überträgt der Aebtissin Judenta in Zürich zu Handen des dortigen Stifts den ihm eigenthümlichen Hügel Ramesfluo am See von Luzern mit der darauf gebauten Veste Neuhabsburg und empfängt selbes wiederum als Erblehen gegen einen jährlichen Zins von 3 Pfd. Wachs.

(Staatsarch. Zürich). Herrg. 2, 278, Nr. 338 (*Scheuchzer'sche Sammlung); Wyss, Gesch. d. Abt. Zürich (Antiq. Mitth.) Beil. 86; Geschichtsfrd. 12, 197, 243; Böhmer, Add. 2, 472.

1245, Juni. Verone. *65.*

Rudolfus comes de Habspurch (der ältere) ist (mit Herzog Friedrich v. Oesterreich u. den Grafen Ludwig v. Froburg u. Albrecht v. Tirol) Zeuge König Friedrichs II. für Oesterreich in der ächten Bestätigung des ächten Privilegiums für Oesterreich.

Böhmer, Reg. Frid. 1088; ders., Add. 2, 462. Vergl. Anzeiger für schwz. Gesch. u. A. 1857, p. 52.

1247, Aug. 28. (V. Kal. Sept.) Lugduni. *66.*

Papst Innocenz IV. beauftragt, auf Anbringen des Grafen Rudolf v. H., den Propst des Klosters Oelenberg (Olimberc), die dem Grafen erbhörigen Leute von Schwyz u. Sarnen (de Subritz et de Sarmon) sowie die Leute von Luzern zu excommuniciren, sofern sie nicht von Friedrich II, gewesenem Kaiser, sich abwenden und ihrem Herrn wieder anhangen wollten.

Aelt. Eidg. Abschiede I, 1, Nr. 1; Wartmann (Archiv der schweizer. geschichtsf. Gesellschaft 13, 126); Kopp, Urk. I, 2, 3; ders., Gesch. II. 2, 146, Anmerk. 3; Rilliet p. 366; Schöpflin, Alsatia dipl. 1, 484 u. Trouillat 1, 578 (beide mit Jahrzahl 1248); Böhmer, Add. 2, 472; ders. Reg. 1844, Päpste 25.

1248, Jan. 28. (V. Kal. Februarii). In castro Loffenberc. *67.*

Rudolfus comes de Habesburc Senior überläßt dem Gotteshaus Cappel nach vorhergegangener Streitigkeit zwischen ihm und dem Abt Jorandus v. Cappel, betreffend die Besitzungen des Letztern zu Baar und Beinwil

und die Collatur beider Pfründen, den Hof zu Baar nebst Zugehörde und den Zehnten in dortiger Gemeinde, sowie die Besitzungen und das Dorf Beinwil, mit dem Patronatsrecht an beiden Orten.

Zeugen: Gothfr. filius noster; Berctoldus, Pincerna; Conr. de Wulvelingen et Walth. de Barro, milites, nebst Andern.

Herrg. 2, 287, Nr. 350 (*Arch. Muri); Kurz u. Weissenbach, Beitr. 1, 17; Böhmer, Add. 2, 472; Mohr, Reg. v. Cappel 5, Nr. 49.

1248, Mai 30. (III. Kal. Jun.) ap. Louffenberg. *68.*

Růdolfus comes Senior de Habisburch schenkt dem St. Johannisspital in Bubinkon die Hofstatt Waasen (in Cespite) zu Laufenburg.

Zeugen: Gothfr. filius domini comitis, Chunr. miles de Wulvelingen, Rudolf plebanus de Louffenberg, Hugo notarius Dni. comitis, Rudeger subdiaconus et frater Rudolf.

Herrg. 2, 288, Nr. 351 (*Arch. Leuggern); Analecta Helvet. Habsb. p. 71; Böhmer, Add. 2, 472.

1248, Juni 17. (XV. Kal. Jul., Ind. VI.) apud Lůffenberg. *69.*

Růdolfus comes de Habespurg senior bekennt, daß zwischen Meister Gotfrid und den Deutschordensbrüdern in Elsaß und Burgund und zwischen Mangold v. Bůchein ein Vergleich, in der Streitsache wegen der Veste Buchein sammt Zugehör, zu Stande gekommen sei.

Urkkb. d. Commende Beuggen p. 103; Zeitschr. f. d. Gesch. d. Oberrheins 28, 90 u. 105.

1248, Juni 17. (XV. Kal. Jul., Jnd. VI.) Rinvelden. *70.*

Burggraf Hermann v. Rheinfelden, Ulrich u. Jak. v. Kienberg und Heinr. v. Herten bekennen, daß durch Vermittlung des Grafen Rudolf des ält. v. H. ein Vergleich zwischen Bruder Gotfrid, Procurator d. Deutschordens in Elsaß, und Mangold v. Bukein zu Stande gekommen sei, wonach Mangold auf alle seine Ansprüche an die Veste und die dazu gehörigen Güter, die ihm theils eigenthümlich, theils lehens-, theils pfandweise zugehören sollten, Verzicht leistet.

Zeugen: Conrad canonicus Rinveldensis, Otto miles, Conrad de Eschon (Eschikon), Heinr. dictus Chelhalde, Theodoricus de Seconis (Seckingen), Herm. de Bellincho, Eckehard de Nollingen, Burchard de Růcingen (Rüsikon), Conr. de Sconowa (Schönau), Conr. Meli (Möhlin), Burcardus de Ezchon, Walth. Chelhalde u. a. Bürger von Rheinfelden.

Urkkb. d. Commende Beuggen p. 102 b; Zeitschr. f. d. Gesch. d. Oberrheins 28, 90, und 106.

1249, Febr. 1. (Kal. Febr.) Lugduni. *71.*

Papst Innocenz IV. ertheilt auf Bitte des der Kirche getreuen Grafen Rudolf d. ältern v. H. dem Abt und Convent von Muri, obschon die Länder ihres Vogtes, des jüngern Grafen Rudolf v. H., als eines Anhängers des Kaisers, mit dem Interdict belegt sind — die Vergünstigung, bei geschlossenen Thüren, mit leiser Stimme, ohne Glockengeläute und mit Ausschluß der im Bann und Interdict Befindlichen, Gottesdienst halten zu dürfen.

Herrg. 2, 290, Nr. 354 (*Arch. Muri); Böhmer, Add. 2, 463; Vindiciae Actor. Murens. 306.

1249, Juli 29. (In festo apost. petri et pauli). Lucerne. *72.*

R. Comes de Habespurc senior u. H. v. Neuenburg, Propst zu Münster und Solothurn und Archidiacon zu Basel, thun zu wissen, daß die Freien Walter und Berchtold von Eschenbach, Herrn Berchtolds Söhne, dem Abt Theobald von Murbach gehuldigt und für ihre Murbachischen Lehen um Luzern und sonst wo in den obern Gegenden den Lehensrevers ausgestellt haben. (Archiv Murbach, jetzt Colmar).

Geschichtsfrd. 1, 179; Kopp II. 2, 152, Anm. 6.

1249, nach 29. Juli.

Gr. Rudolf v. H. der ältere †. — Das Necrol. Wetting. (Herrg. 3, 839 und 846) bezeichnet den 6. Juli (II. Non. Julii) als Sterbetag, ein jedenfalls unrichtiges Datum, da Graf Rudolf nach Regest Nr. 73 noch am 29. Juli 1249 urkundet.

Vergl. auch Herrg. 1, 231; Böhmer, Add. 2, 472.

Gemeinschaftliche Urkunden.

			Nr.
1227, Aug. 15.	Trugg.	Graf Rudolf mit seinem Vater Graf Rudolf; Vergabung an Beromünster	35.
1228. — —	—	derselbe mit Obigem; Verkauf des Hofes zu Bar an Cappel	37.

Gertrud von Regensberg,

Gemahlin Rudolfs des älteren.

1254, März 8. In porta monasterii (de Wettingen). *73.*

Arnold der Truchseß v. Habsburg und seine Gemahlin Heilwig, für sich und die edle Frau, seine Mutter, übergeben vor Abt und Convent des Klosters Wettingen, »presentibus quoque G. et G. Illustribus Comitissis de Habisburc« (Gertrud v. Regensberg, Wittwe des älteren Rudolf, und Gertrud v. Hohenberg, Gemahlin des jüngern Rudolf (nachmal. Königs), eine Hube in villa et banno Heckelingen, provincie Argoie, mit Zustimmung der Grafen Rud. und Albr. v. Habsburg dem Kloster Wettingen, wo sie ihr Begräbniß wählen, zu ihrer Aller Seelengeräthe.

(Archiv Wettingen). Kopp II. 1, 165, 7; ebendas. 466.

1254, Juni 16. (Ind. XIj. XVj. Kal. Julii). ap. Zovingen. *74.*

Gertrudis, Gräfin v. H., vergabt mit Beistimmung ihrer Söhne Gotfrid, Rudolf, Otto u. Eberhard mehrere denen von Liebegg verpfändete Güter und Besitzungen im Eigen, an den Deutschorden, wo dann die Liebegger vor vielen geistlichen und weltlichen Herren zu Zofingen feierlich des Versatzes sich entziehen.

Zeugen: H. v. Reinach, Wer. v. Vilmeringen u. a. Chorherren von Zofingen u. v. Werd; item dominus de Liebeche, plebanus in Schoflach.

(Deutschhaus in Altishofen, jetzt Haus Pfyffer v. Altishofen). Neugart, Cod. dipl. 2, 197; Kopp II. 1, 433. Geschichtsfrd. 4, 270, 320.

1254, Juni 16. (Ind. XVI. (Kal. Julii). apud Zofingen. *75.*

N. v. Liebegg und sein Brudersohn Chono verzichten für sich und Chonos Vater und Brüder auf ihre Ansprüche an die Güter, welche die Gräfin Gertrud v. H. dem Deutschorden übergeben hat.

Urkkb. d. Commende Beuggen; Zeitschr. f. d. Gesch. d. Oberrheins 28, 91.

1254. Lovffenberg. *76.*

Gerdrut comitissa de Habspurg übergibt dem Deutschorden, mit Zustimmung ihrer Söhne Gotfrid, Rudolf, Otto und Eberhard, ihre Güter zu Altenburg, Hausen, Birrhard und Birrenlauf, die von ihrem verstorbenen Gemahl, dem Grafen Rudolf v. Habsburg an gewisse Gläubiger pfandweise versetzt worden waren, nun aber mit deren Zustimmung vom Orden wieder zu lösen sind.

Zeugen: Burckard sacerdos de Berne, Rudolf plebanus de Lovffaberg, Heinr. sacerdos de Mettowe, Bercht. de Gorchon (Gozchon), Bercht. de Gůtenburg, Bercht. Pincerna, Ulr. de Kienberg, Burckard de Bilstein, Cůnr.